Marktvorschau

14. August bis 13. September

Zuchtrinder	
17.8.	Leoben, BV 10 Uhr,
	HF 10.30 Uhr, FV 10.45 Uhr
24.8.	Greinbach, 10.30 Uhr
27.8.	St. Donat, 11 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
18.8.	Greinbach, 11 Uhr
25.8.	Leoben, 11 Uhr
31.8.	Fischbach, 11 Uhr
1.9.	Greinbach, 11 Uhr
8.9.	Leoben, 11 Uhr
Pferde	
29.8.	Schöder, 10.30 Uhr
5.9.	Pleschkogel, ab 10 Uhr

Marktttelefon

Schweine: 0316-826165	
Notierung Ferkel und Mastschweine	
Erzeugerpreise Schlachtschweine	
Rinder: 0316-830373	
Notierungspreisband EZG Rind	
Erzeugerpreise Lebend-/Schlachtrinder	

Agrarpreisindex

2010 = 100; *vorläufige Werte

		Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2012		110,4	111,7	+4,05
2013		110,3	113,8	– 0,09
2014	1. Quar.	112,2	113,7	+0,90
	2. Quar.	112,1	114,1	+0,27
	3.Quar.*	102,6	113,0	– 5,79
	4.Quar.*	102,2	111,9	– 7,68
2014*		105,4	113,3	– 4,44
2015	1.Quar.*	104,3	112,8	– 7,04

Int. Schweineerzeugerpreise

KI.E, je 100 kg; Q: EK, agrarheute	Wo.31	Vorw.
EU	144,55	+0,09
Österreich	145,54	+0,10
Deutschland	144,02	+0,35
Niederlande	122,39	+0,02
Dänemark	135,10	+0,01

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 33 vom 13. August 2015, Jg. 47 E-Mail:markt@lk-stmk.at

Getreidemarkt: Sorge um Herbstkulturen

Stimmt die jüngst veröffentlichte Juli-Prognose des Internationalen Getreiderates (IGC), so beträgt die weltweite Getreideproduktion inklusive Mais 1.970 Mio. Tonnen, sie wurde gegenüber dem Vormonat um vier Mio. Tonnen angehoben. Das ist immerhin die drittgrößte je eingefahrene globale Erntemenge. Die EU-Erntemenge wurde dagegen aufgrund der extremen Hitzeperiode bereits deutlich nach unten angepasst und beträgt 301,7 Mio. Tonnen. Vor allem Weichweizen (-9,4 Mio. t) und Mais (-12,3 Mio. t) wurden stark reduziert. So gibt es an den internationalen Getreidemärkten also ein Hü und Hott mit noch unbestimmter Richtung.

Die heimischen Kassamarktpreise werden vor allem davon abhängen, in welchem Ausmaß die extreme Hitze und Trockenheit die Ernten unserer direkten Mitbewerber beeinträchtigt hat und

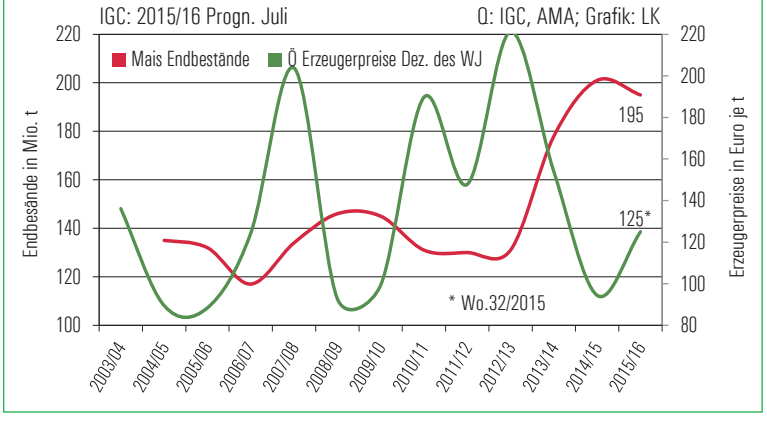
„Aus Niederösterreich werden bereits Mais-Noternten und Totalausfälle gemeldet."

Robert Schöttel, Marktreferent, LK Steiermark

noch beeinträchtigen wird. Aber bereits jetzt duellieren sich Gerste, Weizen und Mais mit einer umfangreich veranschlagten ungarischen Ernte. Heimische Futtergerste leidet preislich unter der sehr guten eigenen Erntemenge, die Erzeugerpreise liegen derzeit bei etwa 130 Euro netto frei Erfassungslager. Bei Weizen dürften die Tonnagen etwas geringer bzw. normal sein, daher bewegt sich Futterweizen preislich einen Deut höher rund um 140 Euro. Bei Mahlweizenqualitäten hört man Preise ab 145 Euro, wobei qualitativ entsprechende Herkunftsware noch Aufschläge erlösen kann.

Generell kommt auch zum Tragen, dass sich die steirische Getreideanbaufläche um rund 16 Prozent auf 29.500 Hektar ausgeweitet hat, bei einem Rückgang der reinen Körnermaisfläche um 20 Prozent auf 32.000 Hektar. Bei Mais melden Niederösterreichs Vertreter bereits hitzebedingte Notermten und teils Totalausfälle. Dies ließe nun für die Körnermaispreise den Schluss zu, dass sie sich vom aktuellen Niveau noch positiv abheben könnten. Die 100-Euro-netto-Schwelle für 25prozentigen Nassmais dürfte für den Herbst dennoch eine große Herausforderung werden, denn aktuelle Vorkontraktangebote liegen eher darunter. Noch wichtiger ist aber, dass die Ware qualitativ entspricht, das hat das letzte Vermarktungsjahr eindrucksvoll gezeigt.

Welt-Endlagerbestände und heimische Mais-Erzeugerpreise



SCHWEINEMARKT: Heimische Nachfrage gut, Preise schlecht

Erzeugerpreise Stmk

30. Juli bis 5. August
inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,52	±0,00
E	1,40	±0,00
U	1,19	±0,00
R	1,09	– 0,01
Summe	**1,47**	**± 0,00**
Zuchten	1,00	+0,01

Preisangaben in Euro; ohne Umsatzsteuerangabe Nettobeträge

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Das Land Steiermark

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 6.–12.8.	1,31	±0,00
Zuchtsauen, 6.–12.8.	1,00	±0,00
ST- und Systemferkel, 10.–16.8.	1,85	±0,00

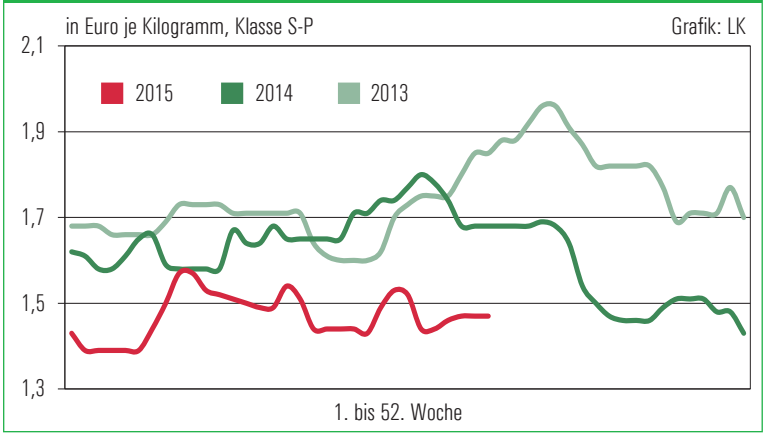
Schlachtschweine international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Schweine EEX Leipzig, August	1,398	– 0,097
Dt. Internet-Schweinebörse, 7.8.	1,42	– 0,04
Dt. Vereinigungspreis, 6.–12.8.	1,38	– 0,02

Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at.

Schlachtschweine



Die heimische Nachfrage nach Schlachtschweinen war zu fordernd, dadurch konnte ein Notierungsrückgang abgewehrt werden. Weitere Tendenz: eher gleichbleibend.

Börsenpreise Getreide

Notierungen der Börse für lw. Produkte in Wien, 5. Aug., ab Raum Wien, Großhandelsabgabepreise, je t

Futterweizen	149 – 152
Futtermais, Ernte 2014	142 – 148
Sojaschrot, 46%	435 – 445
Sojaschrot, 44%, GVO	385 – 395
Sojaschrot, 49%, GVO	410 – 420
00Rapsschrot, 35%	245 – 255

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de	Kurs 10.8.	Vorw.
Mais, Chicago, Sept.	140,00	+8,00
Mais MATIF Paris, Nov.	187,00	+12,50
Mais Bologna, 30.7.	185,00	±0,00

Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof inkl. Ust.

Steir. Kürbiskerne	4,00 – 5,00
Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	9,00 – 11,00
Kernöl g.g.A. Liter	17,00 – 20,00

Steirisches Gemüse

Erhobene Gemüsepreise in Euro je kg ohne Ust. für die Woche vom 10. bis 16. August

	Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel	Erzeugerpreis Großmarkt Graz
Gr.Krauthäupt., Stk.	0,26-0,30	0,50
Mixsalat, Stk.	0,23-0,25	
Paradeiser, Kl.I	0,40-0,45	1,00
Rispenparadeiser	0,75-0,85	1,50
Cherryparadeiser	1,30-1,50	
Fleischparadeiser	0,85-1,00	
Glash.gurken, Stk.	0,28-0,31	0,50
Feldgurken, Stk.	0,19-0,21	
Paprika grün, Stk.	0,16-0,20	0,25-0,30

Steinobst

Am 10. August wurden folgende Preisfeststellungen in Euro je kg erhoben:

Pfirsich	
Gepflückt ab Hof, inkl. Ust.	2,00
an GH frei Rampe, Kl.I/A	1,10 – 1,20
Zwetschken	
Standardware Klasse I, frei Rampe LH	0,90

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	2,55 – 2,80
Qualitätsklasse II	2,35 – 2,50
Qualitätsklasse III	2,15 – 2,30
Qualitätsklasse IV	1,90 – 2,10

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg ohne Zuschläge

Klasse E2	5,90	Klasse E3	5,50
Klasse U2	5,50	Klasse U3	5,10
Klasse R2	5,10	Klasse R3	4,70
Klasse O2	4,70	Klasse O3	4,30
ZS AMA GS	0,45	ZS Bio	0,60
ZS Bio Ernteverband			0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Juli			1,10

Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter, www.wildhaltung.at

Rotwild, grob zerlegt	7,50 - 9,00
Damwild, grob zerlegt	7,50 - 9,00

Steirerfische

Erhobene Preise ab Hof, Euro je kg inkl. Ust.

Karpfen	6,90	Saibling	10,90
Forelle	8,90	Lachsforelle	9,90
Hecht	16,90	Wels	15,80

EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 31, Vergleich zu Vorwoche; Q: EK

Dänemark	375,31	+0,31
Deutschland	372,30	+3,17
Spanien	353,38	+1,25
Frankreich	377,72	– 0,69
Italien	368,97	– 7,85
Niederlande	355,19	+34,62
Österreich	366,10	+0,34
Polen	310,22	+3,86
Ungarn	265,10	+6,65
Portugal	356,22	– 0,86
Slowenien	337,87	– 0,03
EU-28 Ø	**363,92**	**+1,43**

Nutzrindermarkt Leoben: Preise auf hohem Niveau

11. August	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 120 kg	92,03	4,89	77,75	2,30	83,44	5,23
Stierkälber 121-200 kg	145,33	3,92	--	–	161,00	3,74
Stierkälber 201-250 kg	222,13	3,32	–	–	–	–
Summe Stierkälber	**120,19**	**4,27**	**77,75**	**2,30**	**117,38**	**4,34**
Kuhkälber bis 120 kg	91,18	3,16	–	–	87,50	3,52
Kuhkälber 121-200 kg	164,00	2,81	–	–	160,00	3,27
Kuhkälber 201-250 kg	202,00	2,30	–	–	215,00	3,05
Summe Kuhkälber	**108,50**	**2,97**	**–**	**–**	**133,89**	**3,30**
Einsteller bis 10 M.	352,27	2,27	–	–	358,33	2,31
Einsteller über 10 M.	388,50	2,06	–	–	–	–
Kühe nicht trächtig	713,26	1,26	814,50	1,10	–	–
Kalbinnen bis 10 M.	282,67	1,89	–	–	327,00	2,09
Kalbinnen bis 12 M.	339,50	1,95	–	–	–	–
Kalbinnen über 12 M.	525,25	1,71	575,00	1,28	709,00	1,92

Beim Leobener Nutzrindermarkt vom 11. August konnten sich die Preise auf hohem Niveau halten. Vor allem die Nachfrage nach Stierkälbern war nach wie vor sehr gut.

Internat. Milchpreisvergleich

je 100 Kilo, 4,2 % F, 3,4 % EW

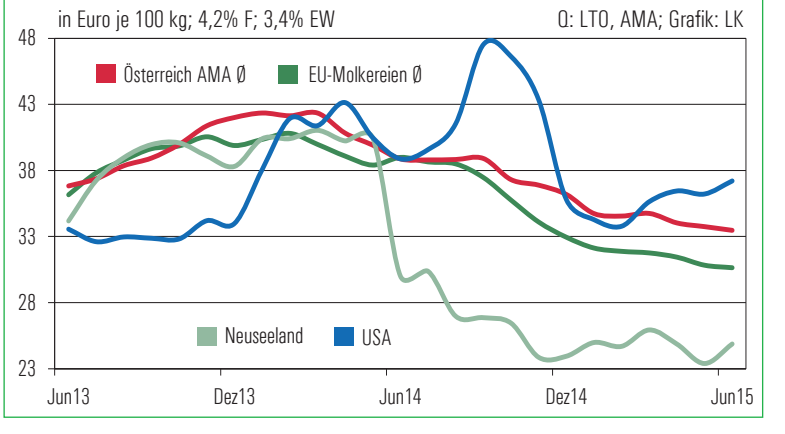
*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA	Juni 15	Juni 14
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	30,64	38,99
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	33,47	38,88
Neuseeland	24,87	30,01
USA	37,21	38,88

Erzeugerpreise Lebendrinder

3. bis 9.8. inkl. Vermarktungsgebühren

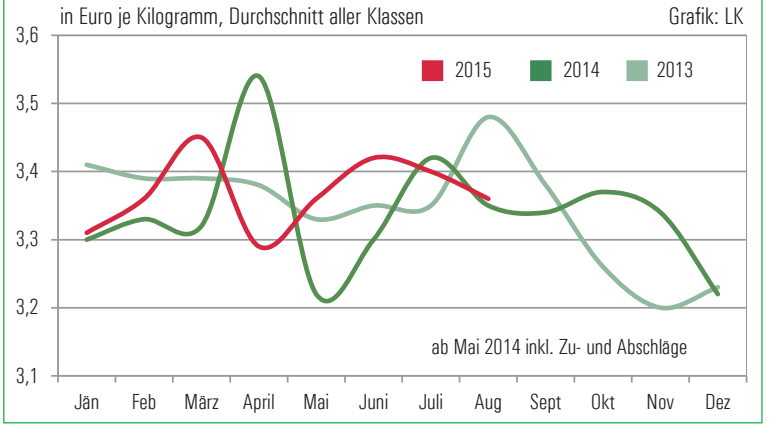
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	702,3	1,36	– 0,02
Kalbinnen	422,5	1,95	– 0,10
Einsteller	328,5	2,67	– 0,01
Stierkälber	120,9	4,52	+0,13
Kuhkälber	123,3	3,41	+0,04
Kälber ges.	121,3	4,35	+0,13

Internationaler Milchpreisvergleich



SCHLACHTRINDERMARKT: Hohe Kuhschlachtungen

Schlachtkalbinnen



Während die Notierungen gleich geblieben sind, sticht vor allem die aktuelle Schlachtungsstatistik ins Auge: Kuhschlachtungen haben sich heuer bis Juni um 13% erhöht!

Notierung EZG Rind

10. bis 15.8., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	3,47/3,51
Ochsen (300/440)	3,47/3,51
Kühe (300/420)	2,52/2,69
Kalbin (250/370)	3,21
Programmkalbin (245/323)	3,47
Schlachtkälber (80/105)	5,20

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,05
Styriabeef,Proj.R2-3, (185/300)	4,65
Murbodner-Ochse (EZG)	4,40

Notierungsband Rinderringe

10. bis 15.8., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere	3,47 – 3,55
Kühe	2,48 – 2,96
Kalbin/Qualitätskalbin	3,21 – 3,53
Ochsen	3,47 – 3,55

Steirische Erzeugerpreise

Totvermarktung, inkl. Zu- und Abschläge, August

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
	auflaufendes Monat		
E	3,73	–	–
U	3,73	2,95	3,66
R	3,65	2,87	3,29
O	3,26	2,53	2,81
Summe E-P	**3,71**	**2,67**	**3,36**
Tendenz	+0,06	– 0,04	– 0,04